

WWW.IKZM-STRATEGIE.DE

Januar 2006  
**Bericht** gem. EU-Empfehlung 2002/413/EG zur Umsetzung einer Strategie für ein integriertes Management der Küstengebiete in Europa

**Weitere Umsetzungs-schritte**

Mitte November 2005  
Tagung Nationale IKZM-Strategie

25. August 2005  
2. Sitzung AK Nationale Strategie

26. April 2005  
1. Sitzung AK Nationale Strategie

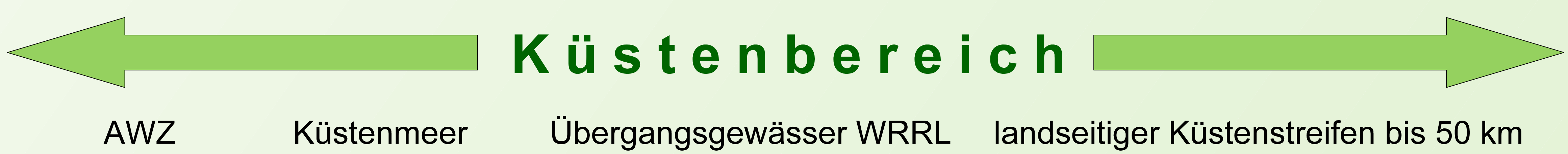
**AK Nationale Strategie:**  
BMVBW, BMWA, BMBF, BMVEL, BMZ  
Küstenländer, UBA, BBR, BSH, BfN, u.v.a.  
Kommunale Spitzenverbände, Umwelt- und Naturschutzverbände

### Zentrale Ziele und Aufgaben

- IKZM stellt ein **Leitbild für politisches und gesellschaftliches Handeln** auf allen Ebenen im Küstenbereich dar und zielt darauf ab, die Steuerung der Entwicklung des Küstenbereichs in umfassender Betrachtungsweise zu verwirklichen.
- IKZM bezieht **alle** relevanten Politikbereiche, wirtschaftliche Akteure, gesellschaftliche Gruppen und Verwaltungsebenen **in den Prozess** ein.
- IKZM soll dazu beitragen, die **Nachhaltigkeitsstrategie** der Bundesregierung umzusetzen und dabei den **ökologischen Aspekt** von Nachhaltigkeit bei der Entwicklung des Küstenbereichs zu stärken.
- IKZM versteht sich als kontinuierlicher Prozess, der die Phasen der Planung, Umsetzung und Evaluation von Veränderungen im Küstenbereich verbindet, um so **Erfahrungen bestmöglich** für die Zukunft **nutzbar** zu machen.

### Integriertes Küstenzonenmanagement

ist der dynamische, kontinuierliche, iterative und vom Nachhaltigkeitsprinzip geleitete Prozess der systematischen Koordination aller Entwicklungen im **Küstenbereich**, stets in den durch die natürliche Dynamik und Belastbarkeit gesetzten Grenzen.



# Nationale IKZM-Strategie

## Stand der Entwicklung